Dr. med. et Dr. scient. med. Jürg Eichhorn

Traditionelle Chinesische Medizin ASA
Manuelle Medizin SAMM
F.X. Mayr-Arzt (Diplom)

Allgemeine Innere Medizin FMH

Sportmedizin SGSM
Ernährungsheilkunde SSAAMP
Anti-Aging Medizin

Praxis für Allgemeine und Komplementärmedizin

Neuraltherapie SANTH & SRN
Orthomolekularmedizin SSAAMP
applied kinesiology ICAK-D & ICAK-A

Version: 25. Februar 2023

PFS - Das Primäre Fibromyalgie Syndrom

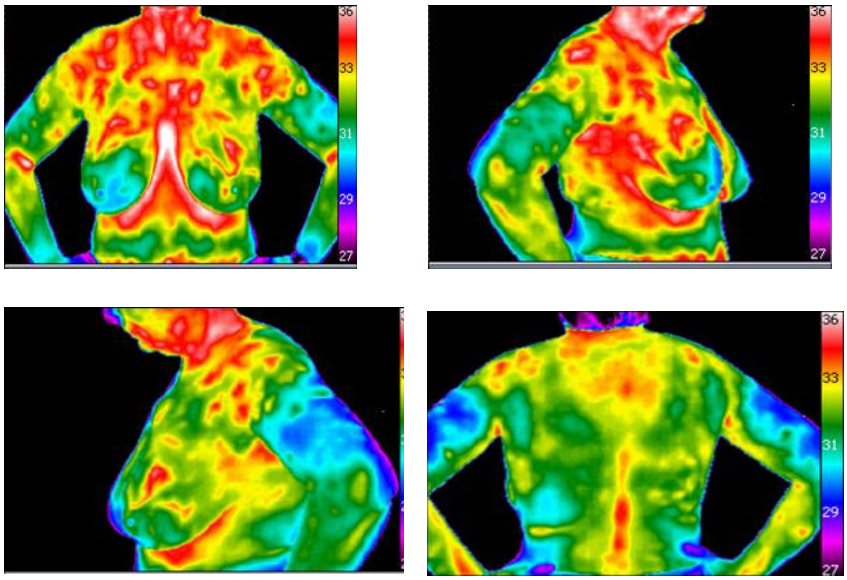
Fon +41 (0)71 350 10 20
Adresse Im Lindenhof Bahnhofstr. 23 CH-9100 Herisau
E-Mail drje49@gmail.com www.ever.ch

PFS - Das Primäre Fibromyalgiesyndrom

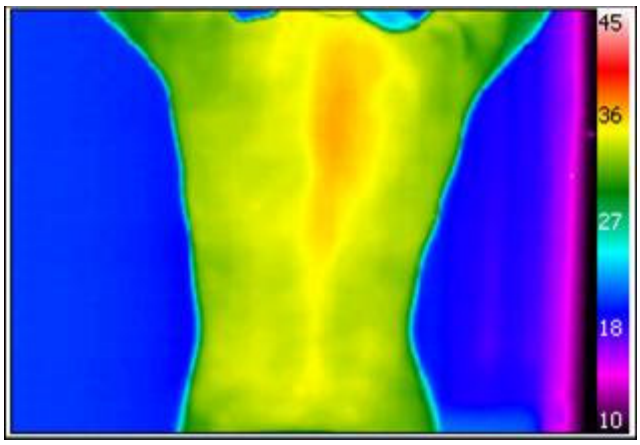
Denkanstoss: PFS und Bakteriophagen im Stuhl

Auf die Diagnose des PFS soll an dieser Stelle nicht eingegangen werden. Vielmehr sollen alternative Therapie Möglichkeiten aufgezeigt und erörtert werden. Den wohl interessantesten Denkanstoss in eine ganz andere Richtung liefert uns die Verbindung PFS und Bakteriophagen im Stuhl, aufgezeigt in einem Beitrag von den Dres. Theophil und Thorwald Hey, Braustr. 3, D-31675 Bückebürg.

Thermographische Bilder einer Fibromyalgie Patientin



Thermographisches Bild einer gesunden Frau (Rücken)



1. Therapie Ansatz: Bakteriophagen

- Bakteriophagen sind Viren
- Diese Viren befallen Zellen. Im Falle des PFS E. Coli Bakterien
- In den Coli Bakterien regen Virus Gene zur Virus Neuproduktion an
- In den Coli Bakterien entstehen dadurch bis zu 400 neuen Viren.
- Die Coli Bakterien sterben nun ab und platzen auf.
- Es kommt zum Viruswurf.
- Die freigesetzten Viren befallen weitere Coli Bakterien.
- Beim Tod der Coli Bakterien werden Hüllenbestandteile freigesetzt: Lipid-A.
- Lipid-A stellt ein ganz hochpotentes Endotoxin (Gift) dar.
- Bei PFS Kranken konnten in über 80% Bakteriophagen im Stuhl nachgewiesen werden
- Bei Gesunden im Vergleich: Nur 12-13%
- Bei akuten Fällen, im akuten Stadium also, gelang der Nachweis sogar in 98.4%

So gesehen drängt sich beim PFS eine neue Definition auf:

- PFS = Primär Infektion (Bakteriophagen Infektion, E. Coli)
- Sekundär Intoxikation (Colitoxine)

Demzufolge heisst die Basistherapie:

- **Den Viren den Wirt wegnehmen.**
- **Die Menge an Coli Bakterien so tief wie möglich halten.**

Therapie - Kurzfassung:

a) Bei hartnäckigen Verläufen mag ein primärer Antibiotikaeinsatz in Erwägung gezogen werden, z .Bsp. Baktrim forte 2-mal 1 über 10 Tage oder länger.

b) Darmreinigungen (Bittersalz, Kur nach F.X.Mayr).

c) Symbioselenkung (Duphalac, Lactulose, 1 Messl. morgens), Symbioflor

d) Vermeiden von Neuinfektionen:

Kein rohes Fleisch!

Am besten ovo-lakto-vegetarische Ernährung.

Kein Fast Food

Keine Frischmilch, besonders keine Kuhmilch

Am besten Verzicht auf Kuhmilch und Kuhmilchprodukte.

Rohkost abends meiden: Kein Gemüse/Salate etc. (Gülle, Naturdung: meiden!).

2. Therapie Ansatz: Serotonin

- Serotoninmangel (Neurotransmitter) führt zu Depression und vermehrten Schmerzen
- **Therapie:** 5-Hydroxytryptophan (5-HTP), Hypericum perforatum (Johanniskraut)

3. Therapie Ansatz: Somatotropin

- Erniedrigte Serumwerte führen zu Muskelschwäche und Schmerzen. Somatotropin = Wachstumsfaktor
- **Therapie:** Wachstumshormon (mehr Info: Anti-Aging - Healthy Aging)

4. Therapie Ansatz: Hormonachse

- Epiphyse-Hypothalamus-Nebenniere Schwächung der Hormonachse führt zu niedrigeren Kortisonspiegeln und dadurch zu Dysfunktion im Immunsystem und zu vermehrten Schmerzzuständen
- **Therapie:** Pineal Plus (Thorne), Vitamin C, Glycyrrhiza glabra

5. Therapie Ansatz: Endorphine

- Endorphine blockieren Schmerzen
- Bei Fibromyalgie fand man tiefe Endorphin-Werte
- **Therapie:** Aqua-Fit (warmes Wasser), Aerobic (low impact), Misteltherapie

6. Therapie Ansatz: Baseninfusion

- Täglich, sehr wirksam!!!

7. Therapie Ansatz: Übersicht über weitere Therapiemöglichkeiten

Einzelbeobachtungen. Studienmässig nicht belegt!

Orthomolekular per os:	**Magnesium-Malate forte (500 mg) 2-mal 1 Kaps. tgl. (Äpfel enthalten viel Malat-Apfelsäure)** **Niacinamid: Niacitol P.E. (500 mg Niacin): 2-6 Kaps. tgl.**
Cocktail:	Cocktail, wöchentlich einmal injiziert während 6 Wochen: Magnesium (Mag2 Amp.) 1 Amp. =10 ml Calcium Sandoz 1 Amp. =10 ml Vitamin C Streuli 20 % (1g) 1 Amp. = 5 ml Vitamin B Komplex Mepha 1 Amp. = 2 ml Injektion tief intraglutäal, verteilt auf beide Seiten. Ev. intravenös als Infusion. **Parallel dazu:** Vitamin-B12 2000 Platelets 3-mal 2 Plättchen tgl. **oral!**
Homöopathie:	Germanium D30 Glob. 3-mal 1 Glob tgl. (unter Zunge)
Guiafanesin:	Scheint Calciumphosphat Depots in Muskeln, Sehnen und Bändern zu entfernen.
Enzogenol:	Extrakt aus der Rinde der neuseeländischen Föhrenart Pinus radiata. Einzelbeobachtungen: Starke Schmerz hemmende Wirkung. Nebenwirkungsarm, teuer.
Licht-Ton-Therapie:	Vega-Audiocolor
Prolo-Therapie:	Injektion eines Gemisches (Lidocain, Dextrose, Wasser) an die Sehnen: Soll Fibroblasten stimulieren.
Opiate:	Getrocknete, pulverisierte Marihuana Blätter: ½ Tl. in 1 Schaf-Joghurt (gut gegen Schmerzen wirkend)
Methylsulfonylmethane:	MSM. Organische Schwefel Verbindung (Eiweisssynthese und Eiweissmetabolismus). Schmerzhemmend bei Fibromyalgie und Multipler Sklerose.
S-adenosyl-L-methionin:	SAM. Entzündungshemmend, antidepressiv, analgetisch.